

Bündner Senioren helfen Senioren

Jahresbericht 2023

Liebe Vereinsmitglieder, sehr geehrte Gäste

Ein „Miteinander und Füreinander“. Unser Vereinsmotto wird nur gelebt dank Ihnen, sehr geehrte Mitgliederinnen und Mitglieder. Einerseits danken wir den Helferinnen und Helfern, welche dank Ihres persönlichen Engagements die Dienstleistungen für die anderen Mitglieder erbringen und vielen Menschen dort zur Verfügung zu stehen, wo sie die Hilfe brauchten. Diesen danken wir für die Treue zum Verein und in das Vertrauen in unsere Organisation. Weiter bedankt sich der Vorstand sehr bei den Vermittlerinnen und beim Vermittler. Sie sind in den Regionen der eigentliche Dreh- und Angelpunkt, bei ihnen laufen alle Fäden zusammen und der Verein kann stolz darauf sein, so engagierte Persönlichkeiten für diese Arbeit zu haben. In den folgenden Ausführungen legen wir Ihnen dar, was der Verein 2023 geleistet hat und welche Weichen wir für die Zukunft stellten.

Der Vorstand hatte sich für 2023 zum Ziel gesetzt, die Mitgliederanzahl zumindest stabil zu halten und auch die Anzahl geleisteter Stunden nicht unter dem Niveau der Vorjahre absinken zu lassen. In Zahlen sieht das folgendermassen aus: 2021 verloren wir 41 Mitglieder, 2022 31. 2023 schafften wir mit einem Zuwachs von 22 Mitgliedern die Wende und sind nun Ende 2023 bei 472 Mitgliedern angelangt. Das ergibt ein Wachstum von fast 5%. Die Entwicklung verläuft in den einzelnen Regionen unterschiedlich. Wachstum haben wir in den Regionen Prättigau mit 8 und in der Region Chur mit 25 neuen Mitgliedern. In den Regionen Viamala mit minus 7 und Herrschaft/Fünf Dörfer mit minus 5 Mitgliedern haben wir Mitglieder verloren.

Dass wir trotz natürlichen Abgängen so viele neue Mitglieder gewinnen konnten, verdanken wir unter anderem der von unserem Revisor Daniel Martin angeregten und von der Generalversammlung 2023 genehmigten Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“. Auch die Erfahrungen des Sprechenden zeigen klar, dass ein persönliches Gespräch mit Interessierten mit Abstand die beste Werbeform darstellt. Alle, wirklich alle bestätigen, dass die Idee unseres Vereines super ist und wir eine Dienstleistung anbieten, welche wirklich benötigt wird.

Damit leite ich über zu den geleisteten Arbeitsstunden, wo die Entwicklung ebenfalls steigend ist. 2021 wurden 3'530, 2022 3'634 und 2023 4'044 Stunden geleistet. Das macht ein Plus von 11% gegenüber dem Vorjahr.

Im letzten Jahr haben wir die Arbeitseinsätze erstmals nach Kategorien erfasst. Folgende Feststellungen können gemacht werden:

- Mit einem Anteil von 33% werden Reinigungsarbeiten mit Abstand am meisten nachgefragt
- Mit einem Anteil von 18.5% folgt die Kategorie Besuche, Vorlesen, Gespräche
- Mit Anteilen zwischen 11% und 12% folgen dann die Kategorien Garten- und Umgebungsarbeiten, Begleitung Spaziergänge sowie die Einkäufe.
- Mit einem Anteil von 8% bilden die Autotransporte die letzte noch bedeutende Kategorie
- Alle anderen Kategorien wie Haustierbetreuung, Wohnungsbetreuung bei Abwesenheit und Steuererklärung haben Anteile um die 1%. Mit Abstand am wenigsten Stunden, nämlich 4.5, mussten für die Schneeräumung geleistet werden. Aber das kann sich ja ändern, wenn es wieder mal so richtig und wie in früheren Jahren Winter wird.

Die gemachten Angaben beziehen sich auf das ganze Vereinsgebiet. Betrachtet man die einzelnen Regionen, zeigen sich erhebliche Unterschiede.

Bündner Senioren helfen Senioren

So viel zu den Zahlen, nun legen wir Ihnen einige Aspekte dar, an welchen Themen wir gearbeitet und die Weichen für die Zukunft gestellt haben. Finanzen, Organisation in den Regionen, Mitglieder- und Öffentlichkeitsarbeit.

Zu den Finanzen: unser Verein ist grundsollide finanziert, unser Vermögen ist grösser als ein Jahresumsatz. Wenn wir unsere Dienstleistungen den sich stets wandelnden Bedürfnissen anpassen wollen, wenn wir weiter mehr Mitglieder generieren und Ihnen dadurch ermöglichen wollen, von unseren Dienstleistungen profitieren zu können, müssen wir investieren. Mittlerweile haben wir mit Raiffeisenbanken und Helvetia Versicherungen zwei Sponsoringpartner, die jährlich zusammen Fr. 1'800.- in die Vereinskasse bringen. Zudem konnten wir im letzten Jahr von einem Beitrag von Fr. 7'000.- der Dr. Stephan à Porta-Stiftung profitieren. Diese Stiftung prüft die an den Kanton eingereichten Gesuche und macht dann die Auszahlung. Grosse Freude hat uns auch eine Spende von Fr. 1'000.- des Frauenvereins Mastrils gemacht. Es liegt auf der Hand, dass wir diese Mittel zur Steigerung der Aktivitäten im Raum Herrschaft / Fünf Dörfer einsetzen. Ebenfalls neu ist die Möglichkeit, an den Verein gemachte Spenden von den Steuern abziehen zu können.

Zur Organisation in den Regionen, auch da haben wir ein Jahresziel von 2023 umgesetzt. Mit Frau Manuela Gurini konnten wir in Chur Charlotte Eggimann eine neue Vermittlerin zur Seite stellen. Mit einem Mitgliederzuwachs von 10% in Chur war das auch bitter notwendig. Zusätzlich betreut Frau Gurini die Regionen Herrschaft / Fünf Dörfer. Organisatorisch bringt das den grossen Vorteil, dass sie sich gegenseitig stellvertreten können. Somit steigt die Erreichbarkeit, die Dienstleistungen können schneller erbracht werden, sie können sich gegenseitig unterstützen und voneinander lernen.

Zur Mitglieder- und Öffentlichkeitsarbeit: bedingt durch den Corona-bedingten Stillstand war es 2023 wichtig, diese Felder wieder aktiv zu bewirtschaften. In allen Regionen fanden entweder Mitglieder- oder Arbeitnehmer / Helfer-Anlässe statt. Nach langen Jahren wurde wieder ein Helfer Anlass in Landquart durchgeführt werden. Die Region Herrschaft / Fünf Dörfer verfügt unseres Erachtens über ein grosses Potenzial für unseren Verein. Die Versammlung war geprägt von einem offenen Austausch und einer eigentlichen Aufbruchstimmung. Wir hoffen sehr, dass wir diesen Spirit in die kommenden Jahre mitnehmen können.

In allen Regionalzeitungen des Vereinstätigkeitsgebietes inkl. „büwo“ war Ende Juli 2023 ein Artikel mit dem Titel „Etwas zurückgeben – sich freiwillig zu engagieren ist sinnvoll, gerade auch im dritten Lebensabschnitt“ publiziert worden. Darin hatte der Präsident die Möglichkeit, den Verein vorzustellen und auf unsere Vorzüge hinzuweisen. Das Echo auf den Artikel war sehr positiv.

Die Vernetzung mit anderen in unserem Alterssegment tätigen Organisationen trieben wir weiter voran. Dies vor dem Hintergrund, dass aus Sicht unserer Mitglieder wie auch aller älterer Menschen das Zusammenwirken aller in diesem Alterssegment tätigen Organisationen essenziell ist. Zur Öffentlichkeitsarbeit gehört auch unser neues Logo. Im Zentrum steht das Herz. Damit verdeutlichen wir den eigentlichen Vereinszweck. Wir sind für Menschen da aus innerer Überzeugung!

Unter Würdigung aller vorhin genannten Aspekte können wir auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. Dafür danke ich Ihnen im Namen des Vorstandes von Herzen.

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Der Vorstand

Daniel Torri, Olga Pinggera, Andreas Niederer

Almens, 21. Februar 2024